

Gib Dein Gericht, HERR, Deinem Knechte

Psalm 72

T: Matthias Jorissen (1739-1823)

(Die Psalmen Seite 226-229)

M: Christian Hähle 2023

The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of four staves of music with German lyrics underneath. Chord symbols (G, D7, C, A) are placed above the notes. The lyrics are: 1. Gib Dein Ge - richt, HERR, Dei-nem Knech-te, dem Kö-nig auf dem Thron; ver-lei-he Dei-ne heil-ge Rech-te fort - hin des Kö-nigs Sohn; dass er Dein lie-bes Volk re - gie-re, nach Recht und Bil-lig - keit; e und Dei-ne Un-ter-drück-ten füh-re, aus al - ler Not und Streit.

1. Gib Dein Gericht, HERR, Deinem Knechte, dem König auf dem Thron; verleihe Deine heilige Rechte fort - hin des Königs Sohn; dass er Dein liebes Volk regiere, nach Recht und Billigkeit; und Deine Unterdrückten führe, aus aller Not und Streit.
2. Die Berge werden Frieden tragen, die Hügel heilig Recht; das Volk hört nirgends jemand klagen, und segnet sein Geschlecht. Die Unterdrückten wird er retten, er steht den Dürftigen bei, will Unterdrücker untertreten, dass keiner übrig sei.
3. So lang dein Mond und deine Sonne am Himmel uns erfreuen, wird man, o König, dir mit Wonne und Ehrfurcht dankbar sein. So wie des Himmels milder Regen das dürre Land erquickt; so kommt er, und mit ihm der Segen, der jedermann beglückt.
4. Da werden die Gerechten grünen, wo dieser König wohnt, und Fried und Segen folgen ihnen, bis nimmer scheint der Mond. Er herrsche bald von Meer zu Meere, künd seine Hoheit an! Die Welt seh seine Macht und Ehre, und werd ihm untertan!
5. Ihm kniet der Wüstenei Bewohner, und stehet ab vom Raub. Er, er ist Strafer und Belohner, sein Feind leckt vor ihm Staub. Die Araber und Mohren haben Geschenk in ihrer Hand, und Tarsis Fürsten bringen Gaben, zu ihm aus fernem Land.
6. Einst fallen alle Könige nieder, und huldigen ihm dem HERRN, dann kehren alle Völker wieder, und weihen sich ihm gern. Sein Auge wacht, er schont der Armen, an die kein Mensch sich kehrt, wird sich der Dürftigen erbarmen, die niemand sonst erhört.
7. Den Armen wird's an Heil nie fehlen, weil er so gnädig ist. Seht, er erlöstet ihre Seelen von Frevl und von List. Er sucht, die sich nach Hilfe sehnen, durch Angst und Not beschwert, ihr Blut, ihr Leiden, ihre Tränen sind ihm von hohem Wert.



8. Der König lebt; ja er soll leben!
Jauchzt jeder Untertan.
Man wird ihm Schebas Schätze geben,
rühmt ihn und betet an.
Auf Berg und Feld steht dicht Getreide,
es rauscht wie Libanon;
in Städten blühen Heil und Freude,
wo er sitzt auf dem Thron.
9. Sein Ruhm muss ewig, ewig währen!
Seht, er ist unbegrenzt.
Sein Name strahlt in vollen Ehren,
so wie die Sonne glänzt!
Man freut sich, wünscht einander Segen,
wo er, der HERR, regiert.
Die Heiden gehn in seinen Wegen,
froh, dass er selbst sie führt.
10. Gelobbet sei der Gott der Götter!
Gelobt der Ewige!
Gelobt sei Israels Erretter!
Er wohnt in der Höh!
Und sieht auf uns im Staube nieder.
Oh, Er allein ist gut!
Er gibt uns einen König wieder,
Er ist's, der Wunder tut!
11. Wie herrlich ist Sein Name, gebet
Ihm Ehr und Herrlichkeit!
Kommt, fallet vor Ihm hin, erhebet
ihn bis in Ewigkeit!
Dass bald Sein Ruhm die Welt erfülle,
von allen Zungen fließ,
und jeder feierlich und stille
mit Amen, Amen schließ!

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 28.4.2023